



Medienmitteilung

Vier Reformierte Kirchgemeinden im Suhren-, Rueder- und Uerkental starten Gespräche für engere Zusammenarbeit

18. September 2025 – Die vier Reformierten Kirchgemeinden Kölliken, Muhen, Schöffland und Rued prüfen, ob eine Kooperation oder ein Zusammenschluss sinnvoll ist. Dazu beantragen die jeweiligen Kirchenpflegen ihren Kirchgemeindeversammlungen im November bzw. Dezember 2025, die dazu nötigen Abklärungsarbeiten zu starten.

Steigende Herausforderungen

Die steigenden Herausforderungen bei allen genannten Kirchgemeinden veranlassen diese, gemeinsam einen Prozess zu starten, bei dem ergebnisoffen eine engere Kooperation bis hin zu einem Zusammenschluss geprüft werden soll. Die Herausforderungen liegen insbesondere im finanziellen Bereich mit den stetig sinkenden Steuereinnahmen infolge Kirchenaustritten, den steigenden Kosten bei den Immobilien sowie dem zunehmenden Fachkräftemangel.

Ziel einer allfälligen Kooperation bzw. eines Zusammenschlusses sind gemäss den beteiligten Kirchenpflegen der Erhalt und die Steigerung der Attraktivität des kirchlichen Lebens vor Ort und in der Region, Synergien und eine Professionalisierung im administrativen Bereich sowie die Stabilisierung und Einsparung von Kosten durch verschiedene Massnahmen.

Kirchgemeindeversammlungen können dreimal abstimmen

Der genannte Prozess wird voraussichtlich rund drei Jahre dauern. In dieser Zeit können die jeweiligen Kirchgemeindeversammlungen dreimal über den Fortgang des Prozesses abstimmen. So bleibt den Prozessverantwortlichen genügend Zeit, die nötigen Abklärungen zu treffen und den Kirchgemeindeversammlungen, sich eine Meinung zu bilden.

In einem ersten Schritt sind die Kirchgemeindeversammlungen eingeladen, die Abklärungsarbeiten für eine Kooperation bzw. für einen Zusammenschluss der Kirchgemeinden zu genehmigen. Dies soll an den Versammlungen im November bzw. im Dezember 2025 erfolgen. Daraufhin werden mehrere Arbeitsgruppen unter der Leitung einer Projektsteuerung die Arbeiten aufnehmen. In einem zweiten Schritt, wenn die Abklärungsergebnisse vorliegen, werden die jeweiligen Kirchenpflegen ihren Kirchgemeindeversammlungen beantragen, die entsprechenden Verträge für eine Kooperation oder einen Zusammenschluss auszuarbeiten (voraussichtlich im Frühjahr 2028). Je nach Ergebnis ist auch denkbar, dass die Abklärungen zu keiner Kooperation oder keinem Zusammenschluss führen. In einem dritten Schritt sind die Kirchgemeindeversammlungen dann eingeladen, den ausgearbeiteten Vertrag einer Kooperation oder eines Zusammenschlusses zu genehmigen (voraussichtlich Ende 2028). Anschliessend würde die Umsetzung vorbereitet und umgesetzt.

Die Reformierte Landeskirche Aargau unterstützt Kooperationsprozesse und insbesondere Zusammenschlussprozesse der Kirchgemeinden, letztere auch finanziell. So hat die Synode (Legislative) im Juni 2025 die entsprechenden Grundlagen geschaffen. Die Details werden zurzeit ausgearbeitet und liegen bis zur den Kirchgemeindeversammlungen im November/Dezember 2025 vor.

Informationsveranstaltungen

Um eine breite Diskussion in den Kirchgemeinden zu ermöglichen, führt jede der beteiligten Kirchgemeinden vor ihrer jeweiligen Kirchgemeindeversammlung eine Informationsveranstaltung durch, zu der alle Interessierten eingeladen sind.

Auskunft für Medienschaffende:

- Kölliken: Deborah Sinniger, Ressort Kommunikation, 079 465 06 45
- Muhen: Anita Acklin, Präsidentin Kirchenpflege, 078 610 88 58
- Rued: Nadine Hassler Bütschi, Pfarrerin, 079 419 28 31
- Schöffland: Sonja Baumann, Ressort Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit, 079 569 69 11

	Datum Informationsveranstaltung	Datum Kirchgemeindeversammlung
Ref. Kirche Kölliken	24. November 2025, 19:00	24. November 2025
Ref. Kirche Muhen	19. November 2025, 19:30	30. November 2025
Ref. Kirche Rued	22. November 2025, 09:30	7. Dezember 2025
Ref. Kirche Schöffland	29. Oktober 2025, 19:00	9. November 2025